

Hannes Krammer

- Home 🏠
 - BLOG 📖
 - Downloads 📄
 - Hygiene 🧼
 - Impressum 📄
 - Mein Aquarium 🐟
 - Buntbarsche 🐟
 - Farne 🌿
 - Kakteen 🌵**
 - Agaven 🌵
 - Aquarienpflanzen 🌿
 - Orchideen 🌸
 - Palmen 🌴
 - Pflanzen 🌿
 - Sukkulente 🌵
 - Zierfische & Wirbellose 🐟
- Facebook 🍷



Ferocactus macrodiscus



28. September 2023

Ferocactus

- Erstmals beschrieben von Britton and Rose 1922. Diese tollen Anfängerkakteen wenn man sie nicht übergießt sind in der Heimat mit **Agaven** und **Yucca** vergesellschaftet. Kugeliger, fassförmiger, bis säuliger Wuchs. Langsam wachsend, max 1 cm pro Jahr. Bis 3 m hoch. In der Heimat wird das Fruchtfleisch kandidiert gegessen aber auch in der Medizin angewandt.
- Blüten gelb, orange, rosa bis rot.
- Südliche USA bis Mexiko.
- Vollsonnig und warm aufstellen. Idealerweise im Gewächshaus, aber auch gut im Wohnzimmer (bei mir zumindest). Je nach Herkunft/Art im Winter bei mindestens 8-15 °C aufstellen.
- Mäßig feucht halten (nicht treiben sonst Geilwüchsig), bei Kühle im Winter trocken halten. Bei Zimmertemperaturen gieße ich etwas.
- Umtopfen, je größer/älter desto mehr Lehm der Kakteenerde beimischen, max 20 %.
- Samen, manchmal treiben sie Ableger was aber nicht die Regel ist.
- **Arten:** F.acanthodes, F.alamosanus, F.chrysacanthus, F.coloratus, F.convillei (das saftige Fruchtfleisch kann auch bei Durst helfen), F.corniger (F.latispinus), F.covillei (F.emoryi), F.cylindraceus (attraktive Dornen entwickeln sie nur unter Glas. Blüten erscheinen im Sommer), F.diguei, F.echidne, F.flavovirens, F.fordii, F.gatesii, F.glaucescens, F.gracilis, F.haematacanthus, F.hamatacanthus, F.herrerae, F.hertrichii, F.histrix (eßbare Früchte, Sommerblüher), F.horridus, F.johnsonii (Echinomastus), F.johnstonianus, F.latispinus (wächst in Kalkfelsen, ähnelt F.nobilis), F.lecontei, F.lindsayi, F.macrodiscus, F.melocactiformis, F.nobilis, F.orcuttii, F.peninsulæ, F.pfeifferi, F.pottsii, F.pringlei, F.rafaelensis, F.rectispinus (dekorativ, aber in Kultur noch nicht gesehen), F.recurvus, F.reppenhagenii, F.rhodanthus, F.robustus, F.rostii, F.santa-maria, F.schwarzii, F.stainesii (variabel), F.tiburonensis, F.tortulospinus, F.townsendianus, F.viridescens, F.viscainensis, F.wislizenii. xFerobergia ist eine Naturhybride von einigen Ferocactus Arten (vor allem F.wislizeni) mit Leuchtenbergia principis.



Ferocactus glaucescens (Britton and Rose 1922)

- Namensgeber, blauwerdender Fero. F.pfeifferi, hört man nirgendwo diesen Name. F.glaucescens ist eindeutig überall etikettiert. Neben F.latispinus und F.pilosus stainesii am häufigsten zu finden aus meiner Sicht. Dornenlose (F.g.inermis) nur bei Spezialzüchter. Einzeln oder vielköpfig. Er erreicht etwa einen dm von 50 (70) cm und 45 (50) cm Höhe. Nackt oder Dornen bis 3 cm lang (aus einer Areole bis 8 gleichlange gerade oder leicht gebogene Dornen) und gelb. 11-15 Rippen, bei mir 14 ausgeprägte und eine angegedetete Rippe.
- Ich habe ihn schon 2018 in Hartberg beim sommerlichen Gartenmarkt, Gartenmesse gesehen beim Kaktusfreak aus Wien. 2019 hab ich ihn dann wiedergesehen und zugeschnappt. Meine Mutter war auch mit. Zusammen mit ihm habe ich mir japanische Astrophyten Züchtungen gekauft. Bin gespannt ob er und ich uns wieder treffen im nächsten Jahr, dann werde ich wieder zuschlagen.
- Blüten ab 15 cm dm, bei guter Pflege im Mai/Juni. Die glockigen, gelben Blüten werden bis zu 4 cm breit. Früchte weiß, gelblich, rot überhaucht.
- Mittleres Mexiko mittlere Lagen bis Höhenlagen über 2000 m.
- Ganzjährig warm bis temperiert und vollsonnig, im Winter mögen sie 15 °C wie F.latispinus. Bei mir stehen sie bei ganzjährigen Zimmertemperaturen, direkt am SW Fenster. Idealerweise im Gewächshaus aufgehoben. Manchmal auch als Pfropfunterlage für Astrophyten verwendet.
- Eine dankbare Anfängerpflanze wenn man nicht zuviel gießt. Allerdings sollte man in der Wachstumsphase gut gießen (ich mach es dann wöchentlich, nicht zu knapp) und etwas düngen. Im Winter halte ich ihn bei Zimmertemperaturen und gieße etwas monatlich. Bei Kühle nicht gießen.
- Umgetopft in lehmige Kakteenerde, am 5.2.2020.
 - Im August 2019, 12/14 cm.
 - Größe 26.6.2022, 14/12 cm, interessanterweise nichts weitergewachsen seit 3 Jahren.
 - Größe 28.8.2022, 16/15 cm.
 - Größe 28.9.2023, 16/15 cm.
- Leicht aus Samen zu vermehren. 2 kleine Ableger haben leider nicht gewurzelt, sie waren auch etwas schrumpelig.

Ferocactus pilosus (F.stainesii)

- sehr beliebt rotornig mit dekorativen Fäden, gut identifizierbar. Kugelig, im Alter kurzsäulig, bis 50 cm dm.
- Nördliches Mexiko.
- Alte Kakteen blühen auch, in rot oder gelb im Kranz.
- Sonnig aufstellen, mindestens 2-3 Stunden direkte Sonne täglich. Im Frühjahr an Sonne gewöhnen indem man Küchenrollen Fetzen auf die Dornen hängt.
- Im Wachstum gut gießen und ziemlich abtrocknen lassen ehe man erneut gießt. Mit Kakteendünger schwach versorgen. Im Winter bei kühlen Stand 12-15 °C nicht befeuchten. Bei Zimmerwärme leicht befeuchten.
- Samen.

Ferocactus schwarzii (Lindsay 1955)

Benannt nach den Sammler Fritz Schwarz. Sehr dekorativ und pflegeleicht. Bis 80/50 cm. Im Frühjahr 2022 erstmals im Handel gesehen. Mexico, Sinaloa, Tieflagen. Gelbe Frühsommerblüten, ab 10 cm dm. Erscheinen nach 10-15 Jahren.

Erstelle deine eigene Website mit [Webador](#)

📄 Updates

↓ Downloads

f Teilen

✂️ Teilen

in Teilen

🔥 Energetisches Babsi

[Startseite & Übersicht](#) [Narzissmus Pfeilgiftfrösche](#) [Tag der offenen Tür](#) [Manfred](#) [Impressum & Kontakt](#)

© 2023 Hannes Krammer. Alle Rechte vorbehalten.